



Planunterlage angefertigt vom
Katasteramt Osnabrück
Maßstab 1: 1000

Landkreis Osnabrück Gemeinde Quakenbrück - Stadt

Kartengrundlage:
Flurkartenwerk 1:1000
Gemarkung Quakenbrück Flur 13 u. 18

Erlaubnisvermerk:
Vervielfältigungserlaubnis für Gemeinde
erteilt durch das Katasteramt Osnabrück am 8.12.1982 Az.: V 2071/82

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i.d.F. vom 22.6.1982 (Nds. GVBl. S. 229) hat der Rat der Stadt diesen Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen:

Quakenbrück, den 19.07.1984

.....
Bürgermeister als Vorsitzender Stadtdirektor

Planungsrechtliche Festsetzungen

§ 1

Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Stellung der baulichen Anlagen" kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt eine Ausnahme gem. § 31 (1) BBauG von ausschließlich 90 Grad zulassen.

§ 2

Die Fußbodenhöhe Erdgeschoss wird auf max. 0,50 m über Mitte Fahrbahn der das Grundstück erschließenden Straße festgesetzt.

Hinweis

Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde gemacht werden, wird darauf hingewiesen, daß diese meldepflichtig sind (Nds. Denkmalschutzgesetz vom 30.5.1978). Die Funde sind unverzüglich der zuständigen Kreis- und Gemeindeverwaltung zu melden.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom ..). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den ..
Katasteramt Osnabrück

.....
Unterschrift

PLANZEICHENERKLÄRUNG (nach der Planzeichenverordnung vom 30. Juli 1981)

1. Art der baulichen Nutzung
- WR - Reine Wohngebiete
 - WA - Allgemeine Wohngebiete
 - MI - Mischgebiete
 - GE - Gewerbegebiete
 - SO - Sondergebiete
2. Maß der baulichen Nutzung
- 05 - Geschossflächenzahl
 - 06 - Baumassenzahl
 - 04 - Grundflächenzahl
 - II - Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)
 - II - Zahl der Vollgeschosse (- zwingend -)
3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
- o - Offene Bauweise
 - ED - Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
 - a - Abweichende Bauweise (Gebäude sind bis zu einer Länge von ... m zulässig, Abstände nach §§ 7 und 10 NBauG)
 - g - Geschlossene Bauweise
 - Bautlinie
 - Baugrenze
 - SD - Satteldach
 - WD - Walmdach
 - FD - Flachdach
 - 28-36° - Dachneigung
 - Stellung der baulichen Anlagen (längere Mittelachse des Hauptbaukörpers gleich Firstrichtung)
4. Fläche für den Gemeinbedarf
- Flächen für den Gemeinbedarf
 - Zweckbestimmung:
 - Schule -
 - Kirche -
6. Verkehrsflächen
- Straßenverkehrsflächen (Gemeindestraße)
 - Straßenbegrenzungslinie (auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung)
 - Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
 - Zweckbestimmung:
 - Öffentliche Parkfläche - Parkbucht
 - Fußweg
 - Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen
 - z.B. Einfahrt
 - z.B. Einfahrtsbereich

7. Flächen für Versorgungsanlagen
- Versorgungsfläche
 - Zweckbestimmung:
 - Elektrizität (Trafa)
8. Hauptversorgungs- und Hauptwasserleitungen
- Elit-Freileitung mit Schutzstreifen
 - EK - Erdkabel
 - GE - Gasleitung
 - W - Wasserleitung
9. Grünflächen
- Grünfläche öffentlich
 - Grünfläche privat
 - Zweckbestimmung:
 - Parkanlage
 - Spielplatz
10. Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft
- Wasserflächen
 - Zweckbestimmung:
 - Fluß / Bach

12. Flächen für die Land- und für die Forstwirtschaft
- Fläche für die Landwirtschaft
 - Fläche für die Forstwirtschaft
13. Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung der Landschaft
- Anpflanzen von Bäumen u. Sträuchern (§ 9 (1) 25a BBauG) privat
 - Erhalten von Bäumen u. Sträuchern (§ 9 (1) 25a BBauG)
 - Einzelbäume zu erhalten
15. Sonstige Planzeichen
- Nicht überbaubare Grundstücksflächen
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
 - Abgrenzung unterschiedlicher Stellung der baulichen Anlagen
 - Abgrenzung unterschiedlicher Dachneigung
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
 - Sichtwinkel (überhalb 0,80 m Höhe über Straßenebene dauernd freizuhalten) Hinweis
 - Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (bei schmalen Flächen)
 - Straßenbegleitgrün

1. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR. 54 „ARTLANDSTRASSE OST“
STADT QUAKENBRÜCK
Landkreis Osnabrück

5. Ausfertigung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 13.12.1983 die Aufstellung der Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß ist gem. § 2 Abs.1 BBauG am 24.2.84 ortsüblich bekanntgemacht.

Quakenbrück, den 19.07.1984

.....
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 20.02.84 der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 2a Abs.6 BBauG beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 24.2.84 ortsüblich bekanntgemacht.

Die Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 05.03.1984 bis zum 5.4.84 gem. § 2a Abs.6 BBauG öffentlich ausgelegt.

Quakenbrück, den 19.07.1984

.....
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt ist den in der Genehmigungsverfügung vom (Az.: ..) aufgeführten Auflagen/Maßgaben in seiner Sitzung am .. beigetreten. Die Änderung des Bebauungsplanes hat zuvor wegen der Auflagen/Maßgaben vom .. bis .. öffentlich ausgelegt.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am .. ortsüblich bekanntgemacht.

Quakenbrück, den ..

.....
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am .. der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gem. § 2a Abs.7 BBauG beschlossen.

Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs.7 BBauG wurde vom .. Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum .. gegeben.

.....
Stadtdirektor

Die Genehmigung der Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 12 BBauG am im Amtsblatt für den Landkreis bekanntgemacht worden.

Die Änderung des Bebauungsplanes ist damit am .. rechtsverbindlich geworden.

Quakenbrück, den ..

.....
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat die Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 2a Abs.6 BBauG in seiner Sitzung am 03.07.1984 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Quakenbrück, den 19.07.1984

.....
Stadtdirektor

Die Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von ..

Osnabrück, den 30.11.1983 / 25.1984

.....
Stadtdirektor

PLANUNGSBÜRO DR. HARTMUT SCHOLZ
Nikolaioort 1-2 - 4500 Osnabrück
Tel. (0541) 22257